

# PARODONTOSE



**Sehr geehrter Patient,**

## **Parodontose – Was ist das?**

Darunter versteht man die Erkrankung des Zahnbettes. Langsam und fast schmerzlos werden Zahnfleisch, Wurzelhaut und Kieferknochen (=der Zahnhalteapparat) zerstört. Die Zähne lockern sich und fallen aus.

## **Woher kommt Parodontose?**

Bakterien in Zahnbelägen, hervorgerufen durch falsche oder mangelhafte Mundhygiene, sind die Hauptursache der Parodontose. Diese Bakterien erzeugen Giftstoffe und Säuren, die Zähne und Zahnfleisch angreifen. Mineralstoffe aus dem Speichel lassen diese Zahnbeläge (Plaque) verkalken. Zahnstein entsteht. Ein weiterer Faktor der Parodontose begünstigt, ist das Rauchen. Ausserdem wird die Krankheit vererbt. Eine unbehandelte Parodontose kann durch Ausstreuen von Bakterien in die Blutbahn geraten und Erkrankungen an anderen Organen (Herz, Niere) verursachen.

## **Wie erkennt man Parodontose?**

Merkmale dieser Erkrankung sind Rötung, Schwellung und Blutung des Zahnfleisches. Im fortgeschrittenen Stadium erscheinen die Zähne verlängert und werden locker.

## **Was kann man dagegen tun?**

Wichtig ist eine konsequente, systematische Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und Patient. Die Parodontose kann in ihrem chronischen Fortschreiten nur durch eine systematische Behandlung gestoppt werden. Bereits verlorengegangener Knochen wird normalerweise nicht wieder aufgebaut.

In einer Vorbehandlungsphase werden vom Zahnarzt alle Entzündungsursachen beseitigt, die Kaubelastung durch Einschleifen gleichmäßig verteilt. Gelockerte Zähne können durch Schienen stabilisiert werden.

Erst wenn die Zahnpflege des Patienten ein gewisses „Profiniveau“ erreicht hat, kann der Zahnarzt in der eigentlichen PA-Behandlung die chirurgische Entfernung der Zahnfleisch- und Knochentaschen durchführen, die schlussendlich die Erkrankung stoppen kann. In einer sogenannten Nachbehandlungsphase wird der Heilungsverlauf kontrolliert und der Patient gegebenenfalls remotiviert. Der Patient wird in ein sogenanntes Recallsystem aufgenommen und in regelmäßigen Abständen gebeten, Kontrolltermine zu vereinbaren und professionelle Zahnreinigungen von speziell geschultem Personal durchführen zu lassen. Nur durch gewissenhafte Mundhygiene und zahnärztliche Maßnahmen kann ein Erfolg gewährleistet sein. Leider weicht das Zahnfleisch auch trotz einer Behandlung oft etwas zurück, was scheinbar längere Zähne und größere Zahnzwischenräume zur Folge hat. Die Zähne können anfangs auch leicht temperaturempfindlich werden.

Sollten Sie noch Fragen haben, steht Ihnen unser Team jederzeit gerne zur Verfügung. Ein ausführliches Aufklärungsgespräch zwischen dem ärztlichen Behandler und mir fand statt. Die Risiken der Behandlung und der möglichen Folgen der Unterlassung einer Behandlung wurde mir erläutert. Ich konnte alle Fragen stellen.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_